

EUROPAKREUZ

Feuerkogel / Alberfeldkogel 1.709 m



Ein Schulprojekt der HTL Wels in Kooperation mit regionalen Partnern.
HTL - Wels
Partner in Bildung und Technik



Informationen zu den eingebauten Steinen



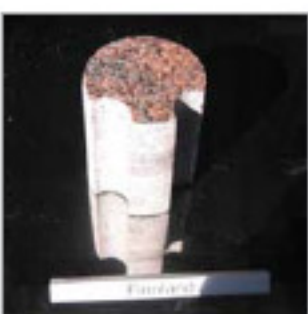
Estland

Der Stein wurde in der Umgebung der Stadt Narva gefunden und von Studenten des Narva Kollegs der Universität Tartu ausgewählt. Narva ist eine Grenzstadt zu Russland und derzeit auch der östlichste Punkt der EU.



Irland

Der Marmorstein stammt aus der Region Connemara im Westen Irlands. Seine grau-grüne Färbung weist auch auf dieses als grüne Insel bekannte Land hin.



Finnland

Rosafarbener Granit - Granit hat für Finnland eine große Bedeutung und wird auch exportiert. Die Hauptstadt Helsinki ist auf Granit erbaut. Granit spielt daher eine wesentliche Rolle im Stadtbild, wo man immer wieder, selbst im Zentrum, auf naturbelassenes Granitgestein trifft.



Spanien

Der Stein stammt aus der Gegend des Palastes "El Escorial", der vom spanischen Habsburgermonarchen Phillip II. (1527-1598) errichtet wurde, konkret von einem etwa zwei Kilometer entfernten Ort, der als "Sitz Phillip II." bekannt ist. Es handelt sich um einen großen Granitfelsen, an dessen Spitze ein Anstich in den Stein gehauen ist, von dem sich ein großartiger Ausblick auf die umgebende Landschaft bietet. Der Legende nach soll der Monarch selbst von diesem Sitz aus die Baufortschritte an seiner Residenz beobachtet haben.



Portugal

Der Stein wurde vom portugiesischen Nationalen Institut für Ingenieurwesen, Technologie und Innovation ausgewählt. Es handelt sich um den für Portugal berühmten rosa Marmor aus der Gegend von Estremoz.



Zypern

Zwei Gebirgszüge durchziehen die Insel: Die zur Küste steil abfallende, schroffe Kette des Pentadakylos und das vulkanische Troodos-Gebirge mit dem Olympos (1.952 m) als höchste Erhebung. Die Steine erhielten ihren Schliß über Jahrtausende in einem Gebirgsfluss dieser Region.

Ein besonderer Dank gebührt allen Personen, Unternehmen und Institutionen für die Beschaffung der Steine mit den dazugehörigen Informationen.

Dieses Projekt wurde international auch dadurch ausgezeichnet, dass ein 2,5 m großes Modell im berühmten Reinhold Messner Mountain Museum - Schloss Sigmundskron bei Bozen ausgestellt ist. www.messnermountainmuseum.de

Im Jahr 2007 wurde das Kreuz mit einer Beleuchtung versehen. Diese besteht aus ringförmig angeordneten lichtstarken Leuchtdioden (LED), die jeden einzelnen Würfel ausleuchten und so das ganze Kreuz bei Dunkelheit weithin sichtbar machen. Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt über eine autarke Fotovoltaikanlage.



Bild: MMM



Bild: Thaler

Höhere Technische Bundeslehranstalt Wels

Die Höhere Technische Bundeslehranstalt Wels ist eine seit mehr als drei Jahrzehnten gewachsene berufsbildende mittlere und höhere Schule im oberösterreichischen Zentralraum mit fünf modernen Ausbildungseinrichtungen:

- Chemieingenieurwesen (höhere Abteilung, Fachschule und Abendschule für Berufstätige)
- Elektrotechnik (höhere Abteilung und Fachschule)
- Informationstechnologie (höhere Abteilung)
- Maschineningenieurwesen (höhere Abteilung)
- Mechatronik (höhere Abteilung)

Ziel der Ausbildung ist es, den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine für die HTL typische fundierte technische Fachausbildung zu bieten, die sich am Stand der Technik und an den Anforderungen des Arbeitsmarktes orientiert, sondern auch eine umfassende Allgemein- und Persönlichkeitsbildung. Die Fachausbildung stützt sich auf eine wirtschafts- und praxisbezogene fachtheoretische und moderne fachpraktische Ausbildung, auf die Durchführung von Projekten, Diplom- und Abschlussarbeiten vorzugsweise mit außerschulischen Partnern sowie auf Praktika während der Ferien.

Die Allgemein- und Persönlichkeitsbildung umfasst eine straffe und aktuelle Ausbildung in den allgemeinbildenden Fächern, eine solide Fremdsprachenausbildung, die Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge, Betriebswirtschaft, Management und Recht sowie von Kommunikations- und Präsentationstechniken.

Unterstützt wird unsere umfassende Ausbildung wesentlich durch Schulveranstaltungen, Exkursionen und Freizeigebäude.

Wir sind überzeugt, dass durch die hochwertige fachliche Ausbildung und solide Allgemein- und Persönlichkeitsbildung unsere Absolventinnen und Absolventen nicht nur beruflich erfolgreich sein können, sondern auch in der Lage sind, sozial kompetent am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Information:
HTL Wels
Fischergasse 30
A-4600 Wels
Tel.: +43(0)7242/65801
Mail: htl-wels@eduhi.at
www.htl-wels.at

Feuerkogel - Alberfeldkogel

Mit seinem 1.625 m ü. M. mit Latschen bewachsenen Hochplateau, seinen Almen, Wanderwegen und Skitrassen ist der Feuerkogel der Hausberg der Ebensee. 1927 mit der ersten Personenseilschwebbahn Österreichs erschlossen, bietet der Feuerkogel heute eine moderne Seilschwebbahn mit einer Beförderungskapazität von 337 Personen/Stunde. Das Karstplateau bietet einen atemberaubenden Panoramarundblick. Inmitten einer vielfältigen Alpenflora laden Gasthöfe und Schutzhütten zum Verweilen ein. Der Feuerkogel ist Ausgangspunkt für viele attraktive Bergwanderungen (ca. 40 km).

Der Alberfeldkogel verdankt seine Beliebtheit als Ausflugsziel dem Umstand, dass auch unerfahrene und konditionsschwächere Bergfreunde auf ihre Rechnung kommen. Er ist somit ein ideales Ziel für Familien und Genusswanderer, die die Muße haben, die schon nach wenigen Gehminuten unberührte typische Karstlandschaft und das überwältigende Alpenpanorama zu bestaunen. Am Gipfel (1.709 m) ist eine gemauerte Aussichtskanzel vorzufinden, die eindrucksvolle Tiefblicke auf den Vorderen Langbathsee, den Traunsee sowie die Stadt Gmunden freigibt. Der Panoramablick reicht bei gutem Wetter vom Toten Gebirge, dem Höllengebirge, dem Dachsteingletscher als auch über das Salzkammergut bis in den oberösterreichischen Zentralraum.

Wanderkarte Feuerkogel - Alberfeldkogel



Infos: www.traunsee-touristik.at; Tel.: +43(0)7612/66014; verkauf@traunsee-touristik.at

Dieses Projekt der HTL Wels wurde gemeinsam mit der Traunsee Touristik - Feuerkogel Seilbahn und den Naturfreunden Ortsgruppe Ebensee verwirklicht. Anlässlich der Einweihungsfester am 23. 6. 2006 wurde das Europakreuz an die Mitglieder der Naturfreunde Ebensee übergeben, welche auch das Fundament errichteten (250 Arbeitsstunden) und die Betreuung des Kreuzes übernehmen.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: HTL Wels Fischergasse 30, 4600 Wels und Traunsee Touristik GmbH Nfg. & Co KG, Toscanapark 6, 4810 Gmunden, Ausg.: 2007

EUROPAKREUZ

Feuerkogel / Alberfeldkogel 1.709 m



Ein Schulprojekt der HTL Wels in Kooperation mit regionalen Partnern.
HTL - Wels
Partner in Bildung und Technik

